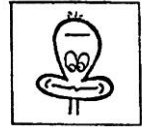




EUMEL-POST



Nr. 88 – Juni 2010

<http://www.eumelachim.de>

EMattern@t-online.de

Aus der EUMEL-Post Nr. 7 vom August 1990: Hermann berichtete vom Deutschen Turnfest in Bochum, zu dem Klaus Leicht und Jürgen Wehmeyer in einem selbst gesteuerten Flugzeug anreisen. Aktive EUMEL waren damals: Harry Kurth, Klaus Leicht, Jürgen Wehmeyer, Klaus Lengfeld, Helmut Mirbach, Hermann Voß und Hans-Joachim Rittweger.

Anmerkung: Während dieses Turnfestes entstand die noch heute bestehende Freundschaft mit den Turnfreunden aus Jena.

An dem Volleyball-Mixed-Turnier nahmen 15 EUMEL teil. Während der Radtour vor den Ferien wurden wir von Karl-Dietrich Schultz am Osterfeld in Uesen mit einem Umtrunk und Stehimbiß bewirtet. Aufgrund des einsetzenden Regens ging ein EUMEL (der Verfasser dieser Zeilen) während einer „technischen Pause“ verloren. Rainer Knobloch servierte den völlig durchnäßten Teilnehmern im Jugend- und Sportheim ein sehr schmackhaftes Essen. Der „Super-EUMEL“ 1990 wurde an Rudi Kluchs verliehen für den regelmäßigen Besuch der Trainingsabende.

Radtour am 18.06.2010: Traditionell fand unsere Radtour vor Beginn der Sommerferien wieder statt, in diesem Jahr einen Tag früher als im letzten Jahr. Von den 33 angemeldeten EUMELN fanden sich 29 um 17:30 Uhr auf dem Baumplatz am Rathaus ein, um zunächst nach „Überprüfung der Fahrräder“ die von Norbert Olschewski



besorgten Prüfplaketten zu erhalten. Anschließend versorgte Norbert die Anwesenden noch mit „Augentropfen“, damit keiner während der anstehenden Radtour vom rechten Weg abkommen sollte. Die Fahrt begann

unter Harry`s Leitung jenseits der Eisenbahn in Richtung Uphusen, durch den ersten Tunnel Richtung frühere Fa. Runken, danach links ab Richtung „Am Werder“. Von dort durch die Unterstraße, An der Marsch nach Uesen zur Brücke. Dort erfolgte ein Halt, da unser EUMEL und TSV-Vorsitzender Hans Schils erneut Opa wurde und sich veranlasst sah, eine Runde „Feiglinge“ auszugeben. Die Fahrt ging weiter nach Baden in die Bahnhofstraße, durch einen eigentlich gesperrten Durchgang ins ehemalige Kasernengelände/Oellager, auf verschlungenen Pfaden nach Uesen, dort über die Eisenbahn und hinter der Bahn weiter ins Schulzentrum. Bei einem dortigen Halt teilte Harry mit, dass nunmehr die Besichtigung der Realschule erfolgen sollte. Unser EUMEL Ulrich Budler führte uns durch die Schule, aus der er am 23.06.2010 als Lehrer nach über 40 Dienstjahren nach Erreichen der Altersgrenze ausgeschieden ist. In einem kurzen Einführungsvortrag berichtete Uli über die Gründung der Schule im Jahre 1927 und die Weiterentwicklung und Veränderung der Standorte im Laufe der vergangenen Jahre bis heute. Die Schule war zunächst in dem Gebäude des jetzigen Gymnasiums am Markt untergebracht, zog dann 1951 um in die ehemalige Zigarrenfabrik am Paulsberg und nach dem Neubau im Jahre 1961 in den jetzigen Standort an der Waldenburger Straße. Bereits im Jahre 1970 wurde der erste Erweiterungsbau in Angriff genommen und 1986 der 2. Anbau, in dem nunmehr 28 Klassenräume, 2 Bioräume, 2 Physikräume, 1 Chemieraum, 2 Musikräume, 2 Räume für Technik und Werken, 1 Raum für textiles Gestalten, 1 Hauswirtschaftsraum mit Küche, 2 Kunsträume und 2 PC-Räume vorhanden sind. Weitere Räumlichkeiten für Lehrer, Verwaltung etc. sind selbstverständlich auch vorhanden. Die interessantesten Räume zeigte Uli uns und beantwortete die dazu gestellten Fragen. Harry dankte Uli für die Führung durch die Schule, von der alle Teilnehmer sehr beeindruckt waren, zumal einige an die weniger gute Ausstattung der Fachräume während ihrer Schulzeit erinnert wurden. Nachdem dann der kurze Weg bis zu unserem endgültigen Ziel bei „Dieter im Hallenbad“ zurückgelegt war, gab es endlich das langersehnte erste Bier nach der ca. 14 km langen Radtour. Iris, als der gute Geist des Lokals, servierte dann die vorbereiteten Schnittchen, die den Teilnehmern vortrefflich mundeten. Unser Chef Gerd Siebke bedankte sich im Namen der Teilnehmer bei Harry für die wiederum gelungen Radtour und die Organisation der Schulführung, und Rolf Endruschat ließ als Dank einen „EUMEL-TUSCH“ folgen. Iris kredenzte uns anschließend eine Runde „Roten“, und nunmehr zelebrierte Harry den obligatorischen „EUMEL-TUSCH“. Rolf Endruschat brachte noch 2 kleine „Döntjes“ zu Gehör, mit denen er auf die ihm eigene Art in ostpreußischer Mundart großer

Heiterkeit erzeugte. Abschließend kann festgestellt werden, dass diese Tour wieder ein gelungener Abschluß des ersten Sport-Halbjahres 2010 war.

Erhard Mattern

SUPER-EUMEL 2010: Auch in diesem Jahr wurde nach der Radtour wieder ein EUMEL mit dem sogenannten „SUPER-EUMEL“ ausgezeichnet. Der letztjährige Preisträger Rolf Endruschat hatte für den Pokal, der bereits seit 27 Jahren vergeben wird, extra einen Sockel anfertigen lassen, damit weitere Namen eingraviert werden konnten. Die Proklamation nahm er natürlich auf die bereits beschriebene humorvolle Art vor und wechselte auf Zuruf spontan wieder in den unnachahmlichen ostpreußischen Dialekt. Er führte aus, dass er einen Bruder habe, der das gleiche Alter und den gleichen Vornamen wie der zu Ehrende habe. Der Preisträger schaut regelmäßig vor Beginn des eigentlichen Übungsabends beim Fußballspiel zu und ist bei der Gymnastik stets mit Eifer bei der Sache. Selbst jüngere EUMEL können sich bei der Ausführung von ihm noch etwas abschauen. Rolf nannte dann endlich unter großem Beifall den diesjährigen Preisträger **Werner Bade** und überreichte ihm den „Pokal“. Werner ließ sich nicht lumpen und bestellte sofort eine Runde „Roten“ und bekam dafür natürlich von Harry den obligatorischen EUMEL-TUSCH.



Erhard Mattern

Volleyball-Mix-Turnier 2010: Am Samstag, den 19.6.2010 fand wieder das Volleyball-Mix-Turnier statt. Nach 25 Jahren übernahmen die Eumel die Federführung und die Gymties waren unsere Gäste.

Insgesamt 24 aktive Spielerinnen und Spieler, sowie Schiedsrichterinnen und Helfer erschienen fast pünktlich in der Gymnasiumhalle. Gunnar Spitznagel als Organisator begrüßte alle und loste die 4 Mannschaften aus.

Nach einer kurzen Aufwärmgymnastik von Karl-Dietrich Schulz ging es zügig mit den Wettkämpfen los. Jede Mannschaft hatte 3 Spiele á zweimal 15 Minuten zu absolvieren.

Hierbei haben die Eumel wie jedes Jahr so ihre Probleme mit der Einhaltung der Regeln. Die Schiedsrichterinnen schafften es aber wieder einmal mit ihrem Charme und auch konsequentem Durchgreifen die Eumel auf die rechte Bahn zu bringen. Eigentlich wollten die Eumel als Ausrichter nach den chaotischen „Eumelregeln“ spielen. Nach Protesten der Mädels

haben wir aber eingesehen, dass wir diesen das nicht zumuten konnten. Also wurde ohne ernsthaftes Maulen brav nach zivilisierten Regeln gespielt.

Nach zwei Spielen jeder Mannschaft wurde eine Kaffeepause eingelegt. Die Eumel hatten Kuchen besorgt. Der gekaufte Butterkuchen und insbesondere die 4 von Eumelehepartnern gespendeten Torten wurden mit Genuss zum Kaffee verzehrt. Nach je einem weiteren Spiel jeder Mannschaft endete der sportliche Teil des Tages.

Am Abend war der gemütliche Teil im Vereinsheim bei der neuen **Wirtin Dannie** angesagt. Diese hatte ein Grillbuffet vorbereitet, welches von der Qualität und Quantität hervorragend war. Alle waren satt und zufrieden und beruhigt, dass solche Feiern auch nach dem Wirtswechsel im Vereinsheim in bester Qualität angeboten werden.

Natürlich gibt es auch Sieger des Turniers, obwohl nach Ansicht der Eumel alle Teilnehmenden Sieger sind, denn sie haben den inneren Schweinehund besiegt und sind vom Sofa aufgestanden und haben Sport betrieben. Aus diesem Grund wurden keine unterschiedlichen Preise verteilt. Jeder bekam eine von Gunnar angefertigte schöne Urkunde mit dem Bild der Mannschaft und einen kleinen Blumentopf. Diese wurden durch den Eumelchef Gerd Siebke mit launigen Worten in der fröhlichen Runde verteilt.

Gunnar hat zudem noch einen Wanderpokal gestiftet, der der siegreichen Mannschaft von Horst Kuncke, Eveline Wolinski, Regina Goerz, Renate Pries, Heyko Spreckels und Klaus Henke überreicht wurde. Es bleibt nun zu klären ob der Pokal nun je 2 Monate bei den Genannten verbleibt und dann zum Nächsten wandert.

Damit es der Nachwelt erhalten bleibt, hat Gunnar ein Siegerbuch angefertigt in dem sich die siegreiche Mannschaft mit Bild und Unterschriften verewigt.

Wir blicken auf einen Tag zurück, der durch die angenehmen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sowie die vielen Helfer, insbesondere aber durch den Organisator **Gunnar**, als bestens gelungen bezeichnet werden darf. Wir sagen herzlichen Dank und freuen uns schon auf das nächste Turnier.

Gerhard Siebke

Neue Internet-Adresse des TV Bad Sobernheim: www.turnverein.org

Erster EUMEL-Abend nach den Ferien: 6. August 2010

Erholsame Sommerferien wünschen Gerd, Harry u. Erhard